

HOCHSCHULE

Ein besonderer Studiengang an der Saar-Uni verbindet klassische Informatik mit Mediengestaltung. Seite B 5

INTERNET

Forscher zweier Universitäten haben in PDF-Programmen erhebliche Sicherheitslücken festgestellt. Seite B 7

Saarland

SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE/SAARLAND

Wie man die Saarlandhalle zum Singen bringt

Im April nächsten Jahres warten Tausende Kinder in der Saarlandhalle auf seinen Einsatz: Dann wird aus dem Neunkircher Kirchenmusiker Jan Brögger der Moderator von „Klasse! Wir singen“.

VON TOM PETERSON

NEUNKIRCHEN Schnell nochmal durchatmen, dann legt Jan Brögger los. Doch statt zu dirigieren muss der Neunkircher Kantor an diesem verregneten Vormittag präsentieren. Auch wenn Brögger gewohnt ist vor Publikum zu stehen, eine gewisse Nervosität ist ihm anzusehen.

Dabei stellt Brögger an diesem Tag nur die Neuauflage des Musikprojektes „Klasse! Wir singen“ im Rahmen der Programm-vorschau des Saarbrücker Congress Centrums vor. Mit der Gästezahl im Raum dürfte Brögger auch gut umgehen können. Knappe 30 Zuhörer sind schließlich kein Vergleich zu Tausenden singenden und sich dabei bewegenden Kindern. Als er mit seinem Vortrag dann loslegt, wirkt er mit jedem Satz wieder etwas entspannter. So ist es auch auf der großen Bühne, wie er im Anschluss berichtet: „Man wird von Takt zu Takt lockerer.“

Dass Brögger das nötige Taktgefühl für solche Situationen mitbringt, konnte der 46-Jährige schon früh in seinem Leben unter Beweis stellen. Der ursprünglich im Sauerland aufgewachsene und nach eigenen Aussagen „gefühlte Rheinländer“ studierte neben Musikpädagogik und Chorleitung auch

Kirchenmusik. Die Musik war schon von Kind an eine „persönliche Leidenschaft“ für ihn gewesen, wie er berichtet. Zur Kirchenmusik hatte ihn dann sein Musiklehrer gebracht. „Meiner spielte zufällig Orgel. Das habe ich toll gefunden. Als ich ihm dann erklärte, dass ich ebenfalls Orgel spielen, aber auch studieren wollte, sagte er mir, dass ich Kirchenmusik studieren müsse“, erinnert sich Brögger.

Und das tat er sogar recht erfolgreich. Sein Examen in Gregorianik machte er mit Auszeichnung. 2001 gewann er beim Wettbewerb für junge Kirchenmusiker der Pfarrei St. Anna und erhielt zusätzlich den Preis der Stadt Düren. Ein Jahr lang unterrichtete er Chorleitung an der Universität in Osnabrück.

Anfang 2005 dann der Bruch. Brögger verschlägt es hauptberuflich als Kantor ins Saarland nach Neunkirchen – in sein persönliches „Terra incognita“, wie er heute sagt. Die Unsicherheit

überwog dabei zunächst. „Ich muss ehrlich sagen, ich wollte hier erst nicht hin. Was man so über Neunkirchen und auch über das Saarland hört, ist nicht immer nur einladend, um es nett zu formulieren“, erzählt er. Doch es dauerte nicht lange, bis der Sauerländer seine Meinung änderte. Wie bei seiner Studienwahl spielte auch hier eine Orgel wieder eine entscheidende Rolle: „Ich habe mir Neunkirchen in so einer Art Probebesichtigung angeschaut. Dort gab es dann diese schöne große Kirche mit einer Orgel. Zudem viele junge Menschen und einen guten Pfarrer. Da habe ich mir gesagt, okay, das ist eine gute Ausgangsposition, ich probiere es mal“, schildert Brögger.

Innerhalb weniger Jahre nach seinem Dienstantritt als Kantor von St.



Der Neunkircher Kantor Jan Brögger moderiert im April 2020 das große Musikprojekt „Klasse! Wir singen“ in der Saarlandhalle.

FOTO: TOM PETERSON

Marien ist eine vielseitige kirchenmusikalische Landschaft in Neunkirchen entstanden. Neben mehreren Chorgruppen begründete Brögger verschiedene Konzertreihen mit, etwa die Neunkircher Kirchenmusiktage.

2014 ging es für Brögger dann weg von der Orgel und rauf auf die große Bühne. Knapp 2500 Kinder dirigierte er damals beim Singprojekt „Klasse! Wir singen“ in der Saarlandhalle. „Wenn da Tausende Kinder das erste Mal nach zehn Wochen unabhängigem Üben zusammenkommen und in einem Moment alle dasselbe machen, dann begeistert das“, schildert Brögger seine Eindrücke von damals. „Man kann die Halle rocken und man

kann die Halle runterkochen, auf ein ganz meditatives Niveau. Wenn man als Moderator seine innere Rampensau-Qualität sowohl in die eine, als auch in die andere Richtung kanalisiert, kann das gelingen. Das ist dann ein tolles Gefühl.“ Im kommenden Jahr geht es für Brögger erneut mit „Klasse! Wir singen“ in die Saarlandhalle. Neben bekannten traditionellen Liedern wird es laut Brögger auch neuere Stücke geben, darunter auch zwei französischsprachige Kinderlieder. Bis dahin muss der Kirchenmusiker aber noch was lernen. „Ich kann dummerweise kein Französisch“, sagt Brögger an. Die anfängliche Nervosität wirkt bei ihm mittlerweile wie verfliegen.

„Man kann die Halle runterkochen, auf ein ganz meditatives Niveau.“

Jan Brögger
Kantor aus Neunkirchen

DAS „KLASSE! WIR SINGEN“-PROJEKT

Tausende Kinder singen in der Saarlandhalle

Das gemeinnützige Integrations- und Singprojekt „Klasse! wir singen“ geht auf eine Initiative des Braunschweiger Domkantors Gerd-Peter Münden zurück. Das ursprünglich für kleinere Verhältnisse gedachte Projekt führte bereits zu seinem Beginn im Jahr 2007 zu breitem Interesse, so dass auch andere Bundesländer Interesse anmeldeten. Seit 2011 findet die Veranstaltung jährlich an wechselnden Standorten im gesamten Bundesgebiet statt.

Als Schirmherren fungierten bereits mehrere bedeutende Politiker wie etwa Christian Wulff, Klaus Wowereit und Fritz Kuhn. 2014 übernahm die damalige Ministerpräsidentin Annegret Kamp-Karrenbauer die Schirmherrschaft für das Saarland.

In der Saarlandhalle beteiligten sich zuletzt etwa 2500 Kinder aus über 40 saarländischen Schulen bei dem Liedfest. Die nächste Veranstaltung ist für den 5. und 6. April 2020 geplant. Noch bis Anfang Dezember können sich Interessierte anmelden. www.klasse-wir-singen.de